



FRUTIGEN Kunstausstellung in der Zündhölzfabrik

Daniel Kallen zeigt Öl- und Acrylbilder

Dieses Wochenende wird in der Zündhölzfabrik in Kanderbrück eine neue Ausstellung mit Öl- und Acrylbildern von Daniel Kallen und Tonfiguren von Therese Messerli eröffnet.

Vor drei Monaten ist Daniel Kallen aus Afrika heimgekehrt. Im Gepäck hatte der Frutiger 16 Öl- und Acrylbilder. Am Wochenende wird der Künstler seine Werke der Öffentlichkeit zeigen. Bereits vor fünf Jahren stellte er seine Bilder in der Zündhölzfabrik aus. Damals stiess seine Ausstellung auf reges Interesse. «Ich bin sehr glücklich, dass mir der Eigentümer Kaspar Giovanelli die Fabrik zur Verfügung stellt. Diese Räumlichkeiten faszinieren mich», schwärmt Kallen. Die Bilder sind in den Jahren 2004 bis 2010 in Nairobi, seinem Wohnort in Afrika, entstanden. Oft arbeitete er drei bis vier Monate an einem Bild, wobei Kallen meistens an den Wochenenden malt. «Es kann sehr lange dauern von der ersten Idee bis zur Vollendung eines Bildes», sagt der Künstler und entpuppt sich als Perfektionist. Er überlässt auch im Ausstellungsraum nichts dem Zufall. Ganz genau misst er aus und entscheidet danach, wo er die Bilder aufhängen will, damit sie auch gut zur Geltung kommen.

Nebst seinen Werken aus Afrika wird er zusätzlich einige aus früheren Jahren ausstellen.

Spezielles Ambiente

Kallens Ausstellung wird ergänzt durch Tonfiguren von Therese Messerli. Für die Künstlerin aus Interlaken ist das Herstellen von Tonfiguren Hobby und Entspannung zugleich. «Ich bin keinem Druck ausgesetzt. Wenn ich Lust und eine Idee habe, fange ich einfach mal an Lehm zu kneten.» Daraus entstehen faszinierende Figuren, die sie im eigenen Ofen brennt. Kallen und Messerli hoffen auf regen Besuch. In der Zündhölzfabrik herrscht ein ganz spezielles Ambiente und da die Räume nicht geheizt werden können, wird den Besuchern Kaffee und Tee zum Aufwärmen angeboten. Die Werke können gekauft werden. Auf die Frage, ob seine Ausstellung ein Motto habe, sagt Daniel Kallen: «Komm mit mir nach Afrika, wenigstens für einen Moment lang.»

MONYA SCHNEIDER

Ausstellungszeiten: Zündhölzfabrik Kanderbrück, Frutigen, Samstag, 23. Oktober, ab 14 Uhr bis zum Einnachten und Sonntag, 24. Oktober, bis Dienstag, 26. Oktober, jeweils von 14 bis 20 Uhr.



Der Künstler Daniel Kallen vor einem seiner rund 20 ausgestellten Bilder in der Zündhölzfabrik in Kanderbrück.

BILD MONYA SCHNEIDER

THUN / FRUTIGEN Verein Chindaktiv eröffnet Hallensaison

Winteraktion «ä Halle wo's fägt»

Bereits zum fünften Mal startet der Verein Chindaktiv mit dem Kinderprojekt «ä Halle wo's fägt» in eine neue Hallensaison. Rund 1800 Kinder nutzen das Angebot im letzten Winter. Auch in Frutigen wird die Halle offen sein.

Das Projekt «ä Halle wo's fägt» ist eine Initiative des Vereins Chindaktiv mit Sitz in Thun. Bereits zum fünften Mal wird am 24. Oktober die neue Hallensaison eröffnet. Was anfänglich in einer Turnhalle stattfand, kann nun in insgesamt 15 Turnhallen, darunter erneut in der alten Widihalle in Frutigen, erlebt werden. Der Grundgedanke des Vereins Chindaktiv ist, die Gesundheitsförderung der Kleinsten zu unterstützen.

Studien zeigen, dass viele Kinder unter Bewegungsmangel leiden und so die motorischen Fähigkeiten abnehmen. Gerade an einem regnerischen Sonntag oder wenn es in den Bergen noch zu wenig Schnee für einen tollen Familienskitag gibt, ist die «Halle wo's fägt» genau das Richtige. Während des Winterhalbjahrs – vom 24. Oktober 2010 bis zum 27. März 2011 – werden die Hallen jeden Sonntag von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder im Alter bis sechs Jahre geöffnet. Die Turnhallen werden zum Klettern, Spiel-, Bewegungs- und Experimentierparadies für die Kleinen umgebaut. Betreut durch mindestens eine erwachsene Begleitperson, erleben die Kinder einen spannenden Vormittag und können sich nach Herzenslust austoben. Mit

dem Eintrittspreis und den Sponsoringgeldern werden die Hallenmieten sowie laufend anfallende Unkosten gedeckt.

Die Bewegungsstationen werden alle nach der gleichen Vorlage aufgebaut, und somit können Eltern mit ihren Kindern jeden Sonntag die Halle wechseln und sind an jedem Standort auf Anhieb «zu Hause». Dank der grosszügigen Unterstützung durch die Hauptsponsoren kann in dieser Saison eine Saisonkarte für 30 Franken pro Kind angeboten werden. Diese Karte ist in allen Hallen gültig und kann jeden Sonntag eingesetzt werden.

MGT

Daten für die alte Widihalle in Frutigen im 2010: 31.10., 14.11., 28.11., 12.12.; im 2011: 16.1., 20.2., 20.3. Weitere Infos zu Hallen und Hallendaten unter www.chindaktiv.ch.

REGION «Zebra»-Kursangebot für Erwachsenenbilder

Kurse im Modulsystem

«Zebra» ist das modular aufgebaute Aus- und Weiterbildungsangebot für Personen in der Erwachsenenbildung. In Zusammenarbeit mit der Erziehungsdirektion des Kantons Bern führt die Volkswirtschaft Berner Oberland auch 2011 diverse Kurse im Berner Oberland durch.

Teilnehmenden bestimmen selbst, in welcher Reihenfolge sie Kurse besuchen oder ob sie lediglich einzelne davon belegen. Diese Flexibilität ermöglicht es, im eigenen Rhythmus, innerhalb von eins bis fünf Jahren zum Zertifikat zu gelangen.

Angebot für KMUs geeignet

Zahlreiche Personen in KMUs im Berner Oberland sind mit Führungsaufgaben betraut, halten regelmässig vor Publikum Präsentationen oder führen interne Schulungen durch. Die Kurse richten sich auch an die Unternehmen im Berner Oberland: Mitarbeitende, Kaderpersonen oder Führungskräfte sind willkommen, auf diesem Weg in ihrer Region eine Weiterbildung zu absolvieren und das erlangte Wissen in der Unternehmung einzubringen.

Die Gesamtkoordination des «Zebra»-Angebotes obliegt der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Die Volkswirtschaft Berner Oberland koordiniert in ihrem Auftrag die Kurse und das Angebot für das Berner Oberland. Die Kurse finden in Spiez-Gwatt statt.

Die Angebote richten sich an Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind oder vor einer Tätigkeit in der Erwachsenenbildung stehen. Die Einstiegs- und Basiskurse vermitteln das Grundlagenwissen sowie erweitern und prüfen die Kursleitungs Kompetenzen der Teilnehmenden. In Aufbaukursen werden die Kenntnisse zu ausgewählten Themen vertieft und dabei mit der Praxis reflektiert. Die Kurse werden durch die Erziehungsdirektion des Kantons Bern unterstützt und sind daher für die Teilnehmenden kostengünstig.

Flexibilität führt zum Erfolg

«Zebra» ist das einzige Angebot im Kanton Bern, das die Teilnehmenden auf modular aufgebaute Weg zum SVEB-Zertifikat, AdA FA-M1 «Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen», bringt (SVEB – Schweizerischer Verband für Weiterbildung). Die

Weitere Infos zum Kursangebot unter www.volkswirtschaftbeo.ch.

REGION Diplomierungen

Herzliche Gratulation



René Wellig (Bild), Leiter Verkauf und Marketing sowie Mitglied der Geschäftsleitung der Druckerei Egger AG in Frutigen, hat seine Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Verkaufsleiter erfolgreich abgeschlossen.

Abschlüsse an der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau Bachelor of Arts BFH in Architecture: **Simon Moser, Frutigen; Simon Peter Roesti, Frutigen.** Bachelor of Science BFH in Bauingenieurwesen: **Robert Rohrbach, Kandersteg.** Robert Rohrbach erhielt für die überdurchschnittlichen Leistungen in der Diplomarbeit zum Thema Betonbau den Preis der Holcim AG.

PD

Das Wetter im Frutigland						
	Freitag 22. Oktober	Samstag 23. Oktober	Sonntag 24. Oktober	Montag 25. Oktober	Dienstag 26. Oktober	Mittwoch 27. Oktober
Adelboden 1348 m	Max. 7° Min. -3°	10° 3°	7° 3°	3° -2°	0° -5°	3° -3°
Kandersteg 1176 m	8° -2°	10° 2°	9° 2°	4° -2°	2° -3°	4° -2°
Frutigen 803 m	8° 0°	11° 3°	11° 3°	6° 2°	4° -1°	5° 1°
Spiez 607 m	9° 2°	10° 7°	11° 4°	8° 4°	5° 0°	7° 0°
Temperatur 2000 m	2° bis 4°	1° bis 3°	-2° bis 0°	-3° bis -1°	-5° bis -3°	-4° bis -2°
Bergwind 3000 m 2000 m	SW 30-40 km/h SW 15-25 km/h	SW 40-50 km/h SW 30-40 km/h	SW 40-60 km/h SW 30-40 km/h	NNW 20-40 km/h um N 10-20 km/h	NE 30-50 km/h NNE 15-25 km/h	NNE 15-25 km/h NNE 10-20 km/h
Wind auf dem Thunersee	VRB 1-2 Bf	um E 1-3 Bf	VRB 1-2 Bf	NW 2-4 Bf	NW 1-2 Bf	VRB 1-2 Bf
Regionalprognose Frutigland © MeteoSchweiz	Heute Freitag verdichten sich die Wolken und lassen die Sonne am Nachmittag kaum mehr durchscheinen. Am Samstag ist es mit Föhntendenz wechselnd bewölkt und meist trocken. Auf den Bergen nimmt der Südwestwind zu. Der Föhn geht in der Nacht auf Sonntag zu Ende und lässt eine Kaltfront ins Frutigland laufen. Die Schneefallgrenze sinkt auf 1000 Meter. Der Wochenbeginn gestaltet sich kalt mit Schnee oder Regen.					